

Handout

1. Spiele-Verzeichnis
2. Projekte
3. Literaturliste (Buch, CD, Instrument, etc.)

Konzept:

Bewegungsspiele

Kooperationsspiele

- Gruppe
- Paare

Theaterspiele

- Statuenspiele
- Pantomime
- Sprache

Arbeiten am Stück

1. Spiele und Übungen:

Spiele im Kreis

Kotzendes Känguru

Gruppe steht im Kreis, einer in der Mitte. Der in der Mitte zeigt auf einem im Kreis. Immer zu dritt muss man reagieren (Rechter Partner, Linker Partner). Der in der Mitte sagt z. Bsp. Toaster: der in der Mitte wird Tost und hüpft mit einem „Pink“, rechts und links werden das Gehäuse. James Bond, Kotzendes Känguru, Waschmaschine = eigene Figuren zum Thema erfinden = und außerdem sind Borsten schön

Fortbildung Musiktheaterprojekte partizipativ entwickeln
07.05.2018 Bielefeld Netzwerk Musik im Kita Alltag

Abklopfen im Kreis Alle stehen im Kreis und klopfen den Rücken des Vordermannes, am Ende ausstreichen

Raumläufe/Tanz

Durch die Reihen tanzen 2 Reihen gegenüber, Musik (entweder Party oder Genremusik) erster macht Tanzstiel vor und andere tanzen in seinem Tanzstiel auf die andere Seite

Chorus Line Tanzgruppe, die nicht geübt hat, der der vorne ist macht vor, anderen tanzen lächelnd nach

Bewegungsspiel:

Stop and go Alle gehen durch den Raum, SL sagt: stop: alle gehen, go: alle stehen, Jump: alle klatschen, clap: alle springen

Statuenspiele:

Ich bin eine Bank Einzeln auf die Bühne, Ich bin eine Bank, dann nächste Person

1/2/3 ran bauen Gruppe im Kreis, einer geht in die Mitte: ich bin ein Baum, zweiter dazu: ich bin ein Hund, dritter dazu: ich bin der Hundebesitzer. Nummer eins darf entweder Hund oder Hundebesitzer mitnehmen, der andere bleibt: ich bin ein ...

3 Bilder eine Geschichte Kleingruppe, 3 Fotos zu erarbeiteten Orten: Wasser, Zirkus, Indianer ...

Bildhauer

Pantomime:

Orte und Tätigkeiten Jede Gruppe (3 bis 7 Personen) bekommt eine der Bildergeschichten (Siehe oben). Jeder kommt einzeln auf die Bühne und jeder hat einen Grund, warum er geht. Kleinen Spannungsbogen einbauen

Gefühlskreis einer geht im Kreis, ist Stufe 1 in einer festgelegten Stimmung, 2 Spieler läuft hinterher, ist ein wenig gesteigert in derselben Stimmung usw. bis Stufe 5 richtig starkes Gefühl.

Der große Auftritt Rollen erfinden, wie geht die Figur? Ihr schönstes und schlimmstes Erlebnis. Dann im Gang zu einem markierten Punkt, Erlebnisse erzählen, wieder abgehen

Hoher Statue/ tiefer Status Spielstarke Kinder einen geringen Status geben (Diener, kleines Feuer), schüchternen Kindern hohen Status geben (Die Königin, der Feuergott)

Theaterregeln

(Sollte man mit den Kindern erarbeiten und Zeichen finden)

1. Nicht mit dem Rücken zum Publikum
2. Niemanden verdecken
3. Die ganze Breite der Bühne nutzen
4. Laut sprechen
5. Deutlich und langsam sprechen
6. Rücksicht nehmen auf die anderen Mitspieler

7. Die anderen Mitspieler ausreden lassen
8. Den anderen Spielern helfen, wenn sie stecken bleiben
9. Immer in der Rolle helfen und keine Botschaften zuflüstern
10. Bei Standbildern drei verschiedene Ebenen mit einbauen

2. Vier Projekt Konzeptionen, die die Gruppe erarbeitet hat:

1. „Wenn einer eine Reise tut“

Zu den Bilderbücher:

- Nadia Budde, „Auf keinen Fall ins All“
- Antje Damm, „Der Besuch“
- Koffer/ Reisetasche mit den Kindern basteln mit Fotos der Kinder
- Kinder malen Lieblingsurlaubsorte
- Flugzeug ausschneiden
- Flugzeug fliegt über viele verschiedenen Orte
- Beim Lieblingsort der Kinder wird der Koffer aus dem Flugzeug geworfen
- Gegenstände aus dem Urlaub mitbringen = Muscheln, Postkarten schicken
- Reisegeschichten erfinden
- Wissen über andere Länder erlangen
- Film mit Stop Motion APP machen = Landkarte, man sucht die Orte, Filmt sie ab und geht mit Fußabdrücken weiter

2. „Bauer Beck fährt weg“

Zu den Bilderbücher:

- Bauer Beck fährt weg
- Musikpraxisheft
- Lied singen mit Orff-Instrumenten
- Kamishibai
- Mit Zeitungen die Geschichte weiter erzählen
- Naturgegenstände
- Ausflug auf den Bauernhof
- Mit Requisiten des Buches (Badereifen, Aufblastier...)
- Mit Rollbrettern eine Bewegungsgeschichte dazu gestalten
- Memory Tierkarten
- Bauernhofbesuch mit den Kindern

3. „Und außerdem sind Borsten schön“

Nach dem Bilderbüchern:

- Und außerdem sind Borsten schön
- Schnipselgestrüpp
- Spiegelbild = Zerrspiegel = I-Pad Fotos verzerrt = Portraits machen und diese verfremden
- Verschiedene Gemütslagen der Kinder fotografieren oder Grimassenbilder machen
- Fragen stellen: Was kann ich besonders gut? Was mag ich an mir?
- Körperbilder machen (Bodypainting)
- Idole ausschneiden und sich selber rein kleben

4. Die neugierige kleine Hexe

Nach dem Bilderbuch:

- Die neugierige kleine Hexe
- Musikpraxis Heft
- Lesen bis zu der Stelle: „von unten hörte sie Musik, Neugierig, wie sie war, schlich Lisbeth sich nach unten“
- 1. Idee:
 - 1. Raum: Musik: der Frühling von Vivaldi
 - 2. Raum/ 3. Raum/ 4. Raum = andere Musikarten = Vielfalt, mit den Kindern die Räume gestalten
- 2. Idee: Was glaubt ihr, was Musik sie hört? Wie bewegt sie sich dazu? Instrumente dazu stellen = Ausprobieren lassen
- 3. Idee: Mit den Kindern besprechen, welche Räume gibt es in dem Haus? Wie klingt jeder Raum? Hexenhaus Collage, Projektskizze. Jedes Kind gestaltet sein Hexenhaus selber
- 4. Idee: Hexe wird durch ein Notenklang Tornado in eine Phantasiewelt gezogen

3. Geeignete Bilderbücher, um Geschichten zu entwickeln:

von Catrin Mawick

Christian Tielmann/Daniel Napp, „Bauer Beck fährt weg“
Verlag Sauerländer, 2009

Dazu siehe: Spielideen und Lieder in Musikpraxis Heft

Dr. Seuss, „Jeder Tag hat eine Farbe“
cbj Verlag, 2004

Dazu siehe: Spielideen und Lieder in Musikpraxis Heft

Steinsuppe
Moritzverlag, 2011

Dazu siehe: Spielideen und Lieder in Musikpraxis Heft

Gans schön schlau
Verlag esslinger, 2004

Dazu siehe: Spielideen und Lieder in Musikpraxis Heft

Die neugierige kleine Hexe
Verlag Oetinger, 1992

Dazu siehe: Spielideen und Lieder in Musikpraxis Heft

Swimmy
beltz und Gelberg, 1963

Dazu siehe: Spielideen und Lieder in Musikpraxis Heft

Der kleine Bär sucht das Glück
bohem press, 2007

Dazu siehe: Spielideen und Lieder in Musikpraxis Heft

Nadia Budde, „Eins Zwei Drei Tier“
Peter Hammer Verlag 1999

Nadia Budde, „Trauriger Tiger toastet Tomaten- Ein ABC“
Peter Hammer Verlag 2000

Nadia Budde, „Und außerdem sind Borsten schön“
Peter Hammer Verlag 2013

Nadia Budde, „Auf keinen Fall ins All“
Peter Hammer Verlag 2014

**Fortbildung Musiktheaterprojekte partizipativ entwickeln
07.05.2018 Bielefeld Netzwerk Musik im Kita Alltag**

Nadia Budde, „Flosse, Fell und Federbett“
Peter Hammer Verlag 2004

Antje Damm, „Der Besuch“
Moritz Verlag, 2015

Das ist kein Karton
Hansa Verlag, 2007: Unterrichtsentwurf mit Fotos:

https://grundschule.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/grundschule.bildung-rp.de/Downloads/Kunst/Best-Practice/BP_inszenieren_Das_ist_kein_Karton2.pdf

Wolf Erlbruch, „Nachts“
Peter Hammer Verlag 1999

Wolf Erlbruch, „Die große Frage“
Peter Hammer Verlag 2004

Wolf Erlbruch, „Die fürchterlichen Fünf“
Peter Hammer Verlag 1991

Wolf Erlbruch (Ill.), Gioconda Belli (Text), „Die Werkstatt der Schmetterlinge“
Peter Hammer Verlag 1995

David Hughes, „Little Robert“
Alibaba Verlag 1996

David Hughes, „Macker“
Alibaba Verlag 1993

Michèle Lemieux, „Gewitternacht“
Beltz & Gelberg 1999

Wiebke Oeser (Ill.), H. Schulz (Text), „Sein erster Fisch“
Peter Hammer Verlag 2000

Theaterpädagogin Catrin Mawick

www.kulturmanagement-mawick.de
info@kulturmanagement-mawick.de

Wiebke Oeser, „Bertas Boote“
Peter Hammer Verlag 1997

Axel Scheffler, „Der Grüffelo“

Axel Scheffler, „Riese Rick macht sich schick“

Maurice Sendak, „Wo die wilden Kerle wohnen“

Jan von Holleben, „Konrad Wimmel ist da“
Gabriel Verlag, 2015

Julia Friese, Schnipselgetrüpp
Bajazzoverlag, 2010

Jan von Holleben, „Träume vom Fliegen“
cadeau Verlag, 2008

Literaturliste

Spiele-Bücher:

Baer Ulrich, „666 Spiele“, Kallmeyersche, Seelze- Velber1994

Sehr viele Spiele, leider oft sehr ungenau beschrieben, gut wenn man mal nach neuen Tobespielen sucht.

Volkhard Paris/Monika Bunse, „Improvisationstheater mit Kindern und Jugendlichen“, Rowohlt Verlag, Reinbek 1994

Hier wird das Mitspieltheater beschrieben. Wie kann ich mich als Spielleiter helfend in das Geschehen einbringen. Besonders gut geeignet für jüngere Altersstufen. Differenziert sehr gut zwischen verschiedenen Altersstufen. Einstiegshilfe für die Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Übungen und Ideen zum Improvisationstheater. Als Praxisbegleiter geeignet.

Fachbücher/Zeitschrift Musik

musikpraxis vom Fidula Verlag = Bilderbuchprojekte mit Musik,
Spielanleitungen, sehr geeignet für die Praxis!!!

<http://www.fidula-shop.de/musikpraxis>

54,99 € Jahresabo (4 Hefte) + zwei Jahres-CDs

Dort kann man auch einzelne Hefte bestellen

CD Liste

Filmmusik = Chocolat

= Fluch der Karibik

= Amelie etc.

TV Mix CDs = gibt es immer wieder auf dem Sonderangebotstischen,
darauf achten, dass es viele deutsche Film- und Fernsehen
Titel sind = kenne viele Kinder

Trio Bravo = Menschen am Sonntag (u.a.)

Rene Aubrey = Playtime (schöne instrumentale Musik, für die Bühne
geeignet)